Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 142. Donnerstag, den 21. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 20. Juni 1827.

Die Kaufleute Herren Zachert von Züllichau u. Harder von Breslau, log. im Hotel de Berlin. Die Kaufmanns-Frauen Strehlau u. Knuth von Neuenburg, Hr. Gutsbesitzer Honrich von Gohra bei Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Petzenbürger nach Marienburg.

Avertissements.

Nach der Verfügung der Königl. General-Salz-Direction soll von dem Grundstücke derselben zu Neufahrwasser No. 32. des Hypothekenbuchs das sub Servis-Nro. 58. belegene massive Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches auf die Summe von 1086 Rthl. abgeschätzt ist, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden: Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Die Taxe des Grundstücks, so wie die im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen können in der diesseitigen Registratur und bei dem Königl. Ober-Salz-Inspector Barnick zu Neufahrwasser eingesehen werden.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime-Finanz-Rath,
Für denselben der Regierungs-Rath. Lievin.

Die Lieferung der zu den diesjährigen Wasserbauten erforderlichen Faschienen, nämlich:

a) für das Bau-Amt	$162\frac{2}{3}$	Schock
b) für die neue Binnen-Nehrung	461	—
c) für die Vorder-Nehrung	381	—
d) für die alte Binnen-Nehrung	$109\frac{1}{3}$	—
e) für die Hinter-Nehrung	85	—
zusammen	1199	Schock

soll im Termin

Sonnabend, den 23. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause an die Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige werden aufgefordert, sich zu diesem Termin einzustellen und ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 14. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung sollen die unter dem Namen des Langenlaufs am Ende der Hopfengasse auf der Speicher-Insel belegenen zwei Speicher, welche annoch in ihren 5 Etagen hohen massiven Umfassungswänden bestehen, welche jetzt Eigenthum der Stadt-Commune sind, anderweitig unter der Bedingung des Ausbaues vererbpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 20. Juli Vormittags um 10 Uhr

an, wozu Erbpachtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Erbpachtsbedingungen beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 8. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen der Segelnäher Wittwe Constantia Gromsch geb. Schulz Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, derselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß wenn demohngeachtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Einzäunung eines wüsten Platzes in der Sammtgasse, soll an den Mindestfordernden überlassen werden; wir haben dazu einen Termin auf

Freitag, den 22sten d. M. Nachmittags um 4 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Jakobs Hospitals angesetzt, wozu wir darauf

reflektirende mit der Bemerkung einladen, daß der Hofmeister Jahrke von uns angewiesen ist nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Danzig, den 18. Juni 1827.

Die Vorsteher des St. Jacobs Hospitals.

Literarische Anzeige.

An alle Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde so eben folgendes empfehlungswerthe Werk versandt:

Das Brautpaar, oder Anstandslehre

für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritte in die höheren gesellschaftlichen Verhältnisse. Von A. H. Petiscus, Professor. Octav. Engl. Velin-Druckpapier. Mit schönem allegorischen Titelkupfer u. Vignette, nach Zeichnungen von L. Wolf, gestochen von L. Meyer jun. Elegant gehefter 1½ Rthl. (Berlin. Verlag der Buchhanglung von C. Fr. Amelang.)

Von der Art und Weise, mit welcher sich junge Leute in die Welt einzuführen und im Umgange zu benehmen wissen, hängt oftmals ihr ganzes äußeres Glück und ihre Zufriedenheit ab. Dies und die fortschreitende allgemeine Bildung haben, bei den jetzigen Verhältnissen der verschiedenen Stände zu einander, mehr als je das Bedürfniß einer zweckgemäßen Anleitung junger Leute: sich im gesellschaftlichem Leben mit dem empfehlendsten Anstande zu betragen rege gemacht.

An die diesem Zwecke gewidmeten Schriften schließt sich hier eine neue an, welche sich von den frühern characteristisch dadurch unterscheidet, daß sie nicht, wie einige, durch Tadel und Persiflage die Fehler des Anstandes bekämpft, oder, wie andere, die Anleitungen zu demselben im trocknen und strengen Tone einer kalten Unterweisung vorträgt, sondern im Gange der Erzählung anziehender Begebenheiten aus dem Kreise einer edlen Familie entwickelt, mithin zugleich durch die Wirksamkeit des Beispiels empfiehlt.

Die für die beide Geschlechter bestimmte, und zugleich zum angenehmen Toilettengeschenk ganz geeignete Schrift kann, bei der glücklichen und reichen Behandlung ihres Gegenstandes, sich nur selbst am Besten durch den Nutzen empfehlen, den sie bei zugleich angenehmer Unterhaltung ihren Lesern gewähren wird.

Feuerwerks-Anzeige.

Endesunterzeichneter beehrt sich Ew. sehr geehrten Publiko anzuzeigen, daß er am Johannis-Abend, Sonnabend, den 23sten d. M. im Hotel de Pruße in Langefuhr bei Herrn Christmann, ein großes Kunstfeuerwerk abbrennen wird. Der Unternehmer schmeichelt sich, daß E. sehr geehrtes Publikum ihn mit einem zahlreichen Zuspruch beehren wird, da er gewiß alles anwenden wird, um jeden resp. Zuschauer auf das angenehmste zu überraschen. Entreé ist 5 Sgr. Billette sind in meiner Wohnung im breiten Thor im Schützenhause, bei Herrn Christmann, wie auch bei sämmtlichen Zettelträgern zu haben.

Freede, Theatermeister.

Unterrichts-Anzeige.

Da ich gesonnen bin Unterricht im Klavierspielen zu geben, so mache ich dieses Em. resp. Publiko bekannt. Durch gründlichen und sorgfältigen Unterricht hoffe ich mir die Zufriedenheit derjenigen Eltern zu erwerben, die geneigt wären, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich sich in meiner Wohnung Jopengasse No. 736. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu melden. Wilhelmine Weiß.

Verlorne Sache.

2/5 Loose No. 26883. D. E. zur 1sten kleinen Lotterie sind verloren gegangen, und werden nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt. Lierau. Untereinnehmer.

Oeffentlicher Dank.

Allen denjenigen, welche bei dem mir am 12ten d. M. getroffenen Schicksalsschlag so bereitwillige als thätige Hülfe leisteten, statte ich hiermit meinen wärmsten Dank ab. Nur kann es mir beim Unglück den besten Trost gewähren, bemerkt zu haben, wie meine Mitbürger so rege Theilnahme für mich zeigten.

Danzig, den 21. Juni 1827. Jacob Neydorff.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, so wie Loose zur ersten in Einer den 23. Juni c. anfangenden Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Bei mir sind verschiedene **Feuerwerkstücke** zu billigen Preisen zu Johanni zu haben. Meine Wohnung ist vor dem hohen Thor über der Radaune bei dem Zeugmachermeister Witt No. 473. Eggert.

Der Tanzlehrer Frd. Moritz, früher Tänzer beim franz. Theater in Hamburg, dann Mitglied des Hoftheaters zu Cassel und der Theater zu Hannover, Bremen und Münster ertheilt beim Gastwirth Herrn Kuhn in Neufahrwasser am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 5 bis 7 Uhr Abends Tanzunterricht. Diejenigen resp. Herrschaften, die sich von den Fortschritten zu überzeugen wünschen, welche die Tanz-Eleven in den ersten 16 Lektionen gemacht haben, werden ergebenst gebeten, diesem Unterricht gefälligst als Zuschauer beizuwohnen.

Es sind 3 Servietten gezeichnet O. B. W. entwandt worden, wer sie zurück bringt oder zur Wiedererlangung derselben behülflich sein kann, erhält Wollwebergasse No. 550. einen Thaler Belohnung.

Vermiethungen.

Ein Stall nebst Wagengelaß in der Breitegasse, ohnweit dem Damm, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen, zu erfragen auf dem 1sten Damm No. 1119.

Sandgrube No. 390. ist ein Haus nebst Garten und Stall zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres Pfefferstadt No. 122.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frisches Selterswasser die Krucke 8 Sgr. bei 12 Krucken à $7\frac{1}{2}$ Sgr., ächte Lübsche Würste, Tafeldouillon, reinschmeckenden 11 Grade starken Kornbrandwein in Ohme, Rußisches Kron-Lichtentalg in Fässern, finnischen Kron-Theer und Pech in Tonnen erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

Ohngefähr 200 Centner gutes Heu von vorigem Jahre sind in Osterwick zu verkaufen. Liebhaber melden sich daselbst beim Pächter Selke der auf Verlangen auch die Anfuhre übernehmen könnte.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Stuhlmachermeister Johann Daniel Mottlauschen Eheleute zugehörige in der Johannisgasse sub Servis-No. 1376. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 19. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause von $2\frac{1}{2}$ Etagen, einem Hofraum und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 809 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August 1827,

vor dem interimistischen Auctionator Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das mit 530 Rthl. eingetragene Capital gekündiget ist und nebst den rückständigen Zinsen abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem interimistischen Auctionator Döring einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Erbpächter Martin Seelaffschen Eheleuten zugehörige im Dorfe Jetau sub No. 7. des Hypothekenb. belegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohngebäude, Scheune, Pferde- und Viehstalle besteht, und zu welchem eine Hufe culmisch an Land gehört, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 324 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch

öffentliche Subhastation verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 24. August c. Nachmittags um 4 Uhr

im herrschaftlichen Hofe zu Wojanow angesetzt. Es werden dahero besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die darauf eingetragenen Kapitalien von resp. 130 Rthl., 69 Rthl. und 197 Rthl. 5 Sgr. 4 Pf. nicht gekündigt worden, der Ueberrest aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzen-Amte zu Jetau einzusehen.

Danzig, den 20. Mai 1827.

Das Patrimonialgericht von Wojanow und Jetau.

Das der Wittwe und Erben des Erbpächters Gottlieb Cober zugehörige im Dorfe Jetau sub No. 4. des Hypothekenb. belegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohnhause, nebst Scheune und Stall besteht, und wozu 1 Hufe 6 Morgen 119 □Ruthen culmisch an Land gehören, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers nach dem es auf die Summe von 324 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 24. August c. Nachmittags um 4 Uhr

im herrschaftlichen Hofe zu Wojanow angesetzt. Es werden dahero besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die darauf eingetragenen Capitalien von 782 Rthl. gekündigt sind und abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstück ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Jetau einznsehen.

Danzig, den 20. Mai 1827.

Das Patrimonialgericht von Wojanow und Jetau.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die idealische Hälfte des Gehrmannschen Grundstücks B. XL. 7. zu Lenzen, welches im ganzen drei Hufen enthält und auf 1246 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,

den 2. Juni und
den 2. Juli 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Erben des Peter Gehrmann, für welche ein Leibgeding eingetragen ist, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im letzten Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht

Edictal-Citation

Der Müllergeselle Christian Heinrich Löbel ging im Jahre 1806 auf die Wanderschaft und hat seit dieser Zeit über sein Leben und seinen Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Der ihm bestellte Curator hat daher auf seine Todeserklärung angetragen. Wir laden daher ihn, seine unbekannten Erben und Erbnehmer vor, sich spätestens in dem Termine

den 21. Dezember d. J.

schriftlich oder persönlich bei uns zu melden und weitere Anweisung, bei ihrem Stillschweigen oder Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß Christian Heinrich Löbel für todt erklärt und sein Vermögen seinen Erben, welche sich gemeldet, nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden soll.

Pillkallen, den 15. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 19. Juni 1827.

Joh. Jac. Gottschalk, von Danzig, k. v. Leith, mit Ballast, Gallace, Sophia Dorothea, 85 N.
P. Stäker, von Perth, k. v. dort — Sloop, Varo, 78 T. Hr. Baum.
William Allen, von Sunderland, k. v. dort, — Brigg, Science, 160 T. Hr. Albrecht.
David Ziehlcke, von Rügenwalde, k. v. Dünkirchen, — — Casus, 135 N. a. Ordre.
Corn. v. der Plas, von Rotterdam, k. v. Hull, — Smack, Buiten verwagting, 50 N. H. Retzlaff.
Geert Heyen, von Nievren, k. v. Leer, mit Pfannen, Smack, de Vr. Antina, 35 N. an Ordre.
Hans Clausen, von Stavanger, k. v. dort, mit Heeringe, Jacht, Jonas, 36 N. Hr. Abegg.
Pet. Heindrichsen, von Warschau, k. v. Yarmouth, mit Ballast, Dampfboot, Victori, 260 T. Hr. Schulz.

Gesegelt: T. D. Hund, nach Amsterdam mit Holz. D. Cook nach London, M. Bandelin nach Newcastle mit Getreide. E. Kruse nach Riga mit Ballast.
Der Wind Nord-Ost.

In Pillau angekommen, den 15. Juni 1827.

F. Knott, von Hull, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Rhine, 95 L. Elsasser.
J. Steenbock, von Flensburg, k. v. dort, mit Manersteine, Jacht, Friedrichshaab, 19 L. Schnell.
M. Morrison, von Aberdeen, k. v. London, mit Ballast, Schooner, Orient, 70 L. Elsasser.
J. H. Rieck, von Barth, — — Brigg, St. Johannes, 93 L. Schmidt.
H. Watson, von London, — — Sloop, Nancy, 42 L. Lietke.

Den 16. Juni.

R. L. Giezen, von Veendam, k. v. Groningen, mit Ballast, Smack, jonge Carl, 51 L. Lietke.
R. Harrison, von Whitby, k. v. London, — Brigg, Norval, 126 L. —

Den 17. Juni.

W. Lund, von Apenrade, k. v. dort, mit Ballast, Jacht, Maria, 15 L. Lietke.
K. Lund, — — — — Helssingör, 15 L. —
H. A. Jongeblód, von Papenburg, k. v. Hull, mit Ballast, Kuff, de Vr. Gesina, 60 L. Kuhr u. C.

Den 18. Juni.

J. Horn, von London, k. v. dort, mit Ballast, Sloop, Prince of Orange, 52 L. Elsasser.

Abgegangen, den 15. Juni 1827.

C. W. Weidmann, von Zingst, nach Greifswalde, mit Roggen, Sloop, Hoffnung, 18 L.
H. Schmütsch, von Heiligehafen, nach Bergen, mit Roggen u. Gerste, Jacht, Christian, 27 L.
R. J. de Jonge, von Wildervank, nach Amsterdam, mit Weizen u. Federn, Kuff, Bougina, 55 L.
J. J. Kouier, von Veendam, nach Amsterdam, mit Weizen, Tjalk, Vr. Gesina, 40 L.
A. P. de Jonge, — — mit Weedasche und Holz, Tjalk, Vriendschap, 35 L.
G. E. Boer. von Dordrecht, — mit Weizen u. Federn, Kuff, Resolution, 67 L.
G. O. Visser, von Hookziel, nach Varel, mit Holz, Kuff, Hinrich, 34 L.
J. Ehmcke, von Stettin, nach Stettin, mit Roggen, Flachs, Hanf, Heede rc. Galiace, Augusta Rebecca, 61L.

Den 17. Juni.

J. C. Evert, von Greifswalde, nach Grangemout, mit Hafer, Sloop, Friederika, 42 L.

Den 18. Juni.

J. C. Lange, von Bergen, nach Bergen, mit Roggen, Gerste u. Weizen, Galiace, Anna Sophia, 59 L.
J. D. Blouw, von Groningen, nach Amsterdam, mit Weizen, Smack, Vr. Jantina. 60 L.
A. J. Holm, von Aalborg, nach Copenhagen, mit Planken u. Roggen, Jacht, Elsen Marie, 25 L.
K. H. Wykmeyer, von Peckel, nach Amsterdam, mit Weizen, Kuff, Vr. Catharina, 58 L.
S. M. Svinding, von Arröe, nach Norwegen, mit Roggen u. Flachs, Jacht, Barbara Christin, 23 L.
C. M. Larsen, von Hadersleben, nach Svenborg, mit Roggen u. Hanf, — Lerken, 22 L.
B. G. Peters, von Norderney, nach Amsterdam, mit Weizen, Erbsen u. Leinsaat, Smack, de jonge Jan, 58L.
J. Johnston, von London, nach London, mit Hafer, Sloop, Gleanor, 54 L.

Berichtigung. In No. 140. des Intelligenz-Blatts in dem Bericht über den Danziger Getreidemarkt v. 14ten bis incl. 16. Juni c. müssen die Preise dahin abgeändert werden, daß die Gerste auf 66—68⅔ Rtl. die des Hafers auf 56 bis 60 Rtl. und die der Erbsen auf 113⅓—118⅓ Rtl. zu stehen kommen. Es liegt also lediglich nur daran, daß die Preise der verschiedenen Getreide-Artikel durch eine Verwechselung unter falsche Rubriken gestellt sind.